



## Protokoll des Gemeinderates 41. Sitzung

**Datum:** 18. Januar 2017  
**Zeit:** 19.30 bis 22.10 Uhr  
**Ort:** Sitzungszimmer Mehrzweckhalle Obergerlafingen  
**Protokollführerin:** Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

---

**Anwesend** Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz  
Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin  
Krieg Stefan, Gemeinderat, Präsident FIKO  
Mikolasek Thomas, Gemeinderat, Vizepräsident UWEKO  
Müller Claudia, Gemeinderätin  
Rindlisbacher Frank, Gemeinderat  
Zumbrunn Stefan, Gemeindevizepräsident

**Entschuldigungen** Zuber Marcel, Gemeinderat

**Begrüssung** Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

## Traktanden

---

A-Geschäft

**1**

### Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
011 Legislative  
0110 Legislative

Aktenzeichen: 0110-16.0497.2

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 wird genehmigt und bestens verdankt.

---

A-Geschäft

**2**

### Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. November 2016

0 Allgemeine Verwaltung  
01 Legislative und Exekutive  
012 Exekutive  
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0312

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 40. Gemeinderatssitzung vom 16. November 2016 wird genehmigt und bestens verdankt.

---

B-Geschäft

**3**

### Erweiterungsbau Schulhaus

2 Bildung  
21 Obligatorische Schule  
217 Schulliegenschaften  
2170 Schulliegenschaften

Aktenzeichen: 2170-15.0237

#### **Ausgangslage:**

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 hat den Baukredit für den Erweiterungsbau des Schulhauses im Gesamtbetrag von Fr. 5'850'000.-- bewilligt. Damit ist der Weg frei, das Projekt in Angriff zu nehmen.

Die für die Durchführung des Wettbewerbes eingesetzte Spezialkommission ist nun als Spezialkommission Schulhauserweiterung einzusetzen. Damit kann keine Reibungsverluste entstehen, ist es wünschenswert, wenn die bisherige Spezialkommission für die Durchführung des Architekturwettbewerbes nun ebenfalls den Erweiterungsbau in Angriff nimmt, wobei Urs Loosli in fachlicher Hinsicht die Ergänzung der Kommission durch Roland Aebischer vorschlägt.

Die Abrechnung über den Architekturwettbewerb liegt vor.

Im Rahmen nun der Umsetzung des Projektes der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses ist eine Bauherrenbegleitung durch Baderpartner nicht mehr vorgesehen,

---

da Urs Loosli und Roland Aebischer selber in der Lage sind, die Fachkenntnisse der Gemeinde sicherzustellen.

Damit die Spezialkommission Schulhauserweiterungsbau die Arbeiten an die Hand nehmen kann, sind die Spielregeln bezüglich Entschädigung der Kommissionsmitglieder, der Sitzungsprotokollierung bzw. Geschäftsverwaltung, der Submission und der Kommunikationsführung zu regeln.

Da die Spezialkommission Schulhauserweiterungsbau nun mit der Projekterarbeitung und -ausführung betraut sein wird, muss die Entschädigung der Schlüsselpersonen, also insbesondere des Präsidenten und der Aktuarin, geregelt werden. Soweit der Präsident Roland Aebischer für diverse Arbeiten bezieht, hat die Spezialkommission die Aufteilung des Präsidentialhonorars zwischen dem Präsidenten und Roland Aebischer zu regeln. Urs Loosli geht für sich selber und unter Berücksichtigung des Aufwandes von Roland Aebischer von folgendem Aufwand aus:

- pro 2017: 100 bis 150 Std.
- pro 2018: 100 bis 150 Std. (2 bis 3 Std. pro Woche);
- pro 2019: 50 bis 80 Std.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Von der Abrechnung über den durchgeführten Architekturwettbewerb vom 19. November 2016 wird Kenntnis genommen.
2. Der Spezialkommission Architekturwettbewerb wird für die geleistete Arbeit bestens gedankt.
3. Für die Umsetzung des Projektes Schulhauserweiterungsbau wird wiederum eine Spezialkommission eingesetzt, in die für den Rest der Amtsdauer 2013-2017 die folgenden Personen gewählt werden:
  - Urs Loosli, Präsident
  - Roland Aebischer
  - Frank Rindlisbacher
  - Stefan Zumbrunn
  - Iris Kerschbaum, Aktuarin
  - Rolf Caccivio
4. Analog der Entschädigungsregelung für die Baukommission beträgt das Jahreshonorar für den Präsidenten fix Fr. 6'000.-- und für die Aktuarin fix Fr. 1'800.--. Für die Sitzungsgelder wird auf Anhang 2 der Dienst- und Gehaltsordnung verwiesen. Die Thematik soll jedoch innerhalb der Spezialkommission noch einmal aufgegriffen und allenfalls diskutiert werden.
5. Die Spezialkommission Schulhauserweiterungsbau ist fachlich und administrativ dem Gemeinderat unterstellt.
6. Die Sitzungsprotokollierung und Erledigung der Geschäfte erfolgt ausschliesslich über die elektronische Geschäftsverwaltung.
7. Bezüglich des Submissionsverfahrens wird auf § 10 des Submissionsreglements verwiesen, wonach Aufträge, die den Schwellenwert von Fr. 50'000.-- übersteigen, durch den Gemeinderat zu vergeben sind.

8. Die Spezialkommission Schulhauserweiterungsbau orientiert den Gemeinderat regelmässig, mindestens quartalsweise, über den Stand der Planung bzw. über den Baufortschritt und liefert halbjährlich einen Beitrag für das Infoblatt der Gemeinde. Die Kommunikation im Zusammenhang mit dem Stand der Arbeiten des Projektes soll transparent und detailliert sein, wobei die Spezialkommission den Gemeinderat rechtzeitig orientiert, wenn Begehungen des Rohbaus oder des fertiggestellten Gebäudes eine zweckmässige Orientierung der Öffentlichkeit erlauben. Die Kompetenz der Kommunikationsführung liegt grundsätzlich beim Gemeinderat.
9. Die Spezialkommission Schulhauserweiterungsbau legt dem Gemeinderat den Kostenvoranschlag zur Genehmigung vor und orientiert den Gemeinderat regelmässig, im Minimum quartalsweise, über den Finanzierungsbedarf und über sämtliche vom genehmigten Kostenvoranschlag abweichende Kostenüberschreitungen, wobei die Spezialkommission für die Einrichtung und Führung einer effizienten Kostenkontrolle zu sorgen hat.

---

B-Geschäft

**4**

**AEK - Unterbreitung Übernahmeangebot an Minderheitsaktionäre  
AEK Energie AG**

8 Volkswirtschaft

87 Brennstoffe und Energie

871 Elektrizität

8710 Elektrizität (allgemein)

Aktenzeichen: 8710-17.0617

**Ausgangslage:**

Die BKW als neue Mehrheitsaktionärin der AEK Energie AG (AEK) ist mit der Bitte an die AEK getreten, uns als Aktionär/in resp. Aktionärsvertreterin beiliegendes Übernahmeangebot für unsere Aktienbeteiligung an der AEK zukommen zu lassen. Die BKW bietet der Einwohnergemeinde Obergerlafingen an, die Aktien entweder für einen Kaufpreis von CHF 30'000.-- je AEK Aktie zu übernehmen oder gegen eine entsprechende Anzahl BKW Aktien einzutauschen.

- Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen ist im Besitz von 3 Aktien.
- Die BKW-Aktie hat sich in den letzten drei Jahren sehr erfreulich entwickelt und von Fr. 30.-- pro Stück auf Fr. 50.-- (Tageskurs 49.65) entwickelt.
- Zudem hat die BKW-Aktie eine Dividendenrendite von ca. 3 %.
- Was nun die Zukunft bringt, ist natürlich schwierig abzuschätzen, wobei der Strommarkt für solide Unternehmen nach wie vor gute Chancen bieten dürfte.

Offenbar war in der Presse die Diskussion im Gemeinderat Riedholz abgebildet: Riedholz hatte offenbar vier AEK-Aktien. Mit dem Argument, dass AEK nach der Übernahme durch die BKW nun kein regionaler Anbieter mehr sei, hat Riedholz einen Kompromiss geschlossen und zwei Aktien verkauft und zwei behalten. So ein "Kompromiss" ist nicht wirklich eine Lösung, vor allem gestützt auf den Umstand, dass Obergerlafingen kein Liquiditätsproblem hat. Vor diesem Hintergrund dürfte es interessanter sein, in der BKW als neue „Mutter“ der AEK investiert zu bleiben.

**Erwägungen:**

GR Müller Claudia: spricht sich für den Verkauf aus; das Stromgeschäft ist eher schwierig. Die Aktien sollten verkauft werden, solange es noch einen Gewinn gibt und es scheint zurzeit ein günstiger Zeitpunkt zu sein.

GP Muralt Beat: tendiert dazu abzuwarten und die Aktien umzutauschen.

GR Rindlisbacher Frank: spricht sich für den Verkauf der Aktien aus.

GR Zumbrunn Stefan: es spricht nichts dagegen, die Aktien zu behalten bzw. in BKW-Aktien umzutauschen.

GR Mikolasek Thomas: die Aktie hat auch einen symbolischen Wert und von daher sollten die Aktien in dem Sinne behalten, als wir sie in Aktien der Holding umtauschen sollten.

### **Abstimmung:**

- Verkauf: 2 Stimmen
- Umtausch: 5 Stimmen

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** mit 5 gegen 2 Stimmen:

1. Der Gemeindepräsident und die Gemeindeschreiberin werden bevollmächtigt, das vorliegende Tauschangebot der BKW Energie AG zu unterzeichnen.
2. Mitteilung an:
  - BKW Energie AG, Christian Pfab, Leiter M&A und Services, Viktoriaplatz 2, 3013 Bern

---

C-Geschäft

**5**

### **Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0121.5

### **Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**6**

### **Finanzen: Antrag auf Abschreibung von Gemeindesteuern (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0121.3

### **Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

**Finanzen: Beitragsgesuch Kantonales Jugendmusikfest in Grenchen vom 19. bis 21. Mai 2017**

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-16.0472.5

**Ausgangslage:**

Die Stadtmusik Grenchen organisiert im 2017 das 2. Solothurner Kantonal-Jugendmusikfest, welches vom 19. bis zum 21. Mai 2017 in Grenchen stattfinden soll. An diesem Anlass werden gegen 800 Jugend-Musikantinnen und -musikanten erwartet. Nicht kommerzielle Anlässe von lokaler oder regionaler Bedeutung werden in der Regel mit einem Beitrag von Fr. 100.-- unterstützt, was auch hier beantragt wird.

**Erwägungen:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Stadtmusik Grenchen wird für das 2. Solothurner Kantonal-Jugendmusikfest vom 19. bis zum 21. Mai 2017 mit einem Beitrag von Fr. 100.-- unterstützt.
2. Mitzuteilen:
  - Stadtmusik Grenchen, Postfach 949, 2540 Grenchen
  - Finanzverwaltung Obergerlafingen, unter Beilage Einzahlungsschein (im GEVER)

**Finanzen: Beitragsgesuch Projekt Bergwald**

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-16.0472.5

**Ausgangslage:**

Das in Trin (GR) ansässige "Projekt Bergwald" ersucht die Gemeinde Obergerlafingen um Unterstützung für das Bergwaldprojekt, welches darin besteht, dass während einer Woche knapp 2'000 Freiwillige unter professioneller Leitung die Schutzwälder pflegen und damit die Wälder ihre Funktion als Lawinen-, Steinschlag-, Murgang-Schutz weiterhin erfüllen.

Das Projekt ist rein von der Sympathie her unterstützungswürdig, wobei es natürlich schon fraglich ist, weshalb die Gemeinde Obergerlafingen ein Bündner Projekt unterstützen soll.

**Erwägungen:**

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

## Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Auf das Gesuch des Projektes Bergwald vom 5. Dezember 2016 um Unterstützung der Freiwilligen-Woche wird nicht eingetreten.
2. Mitteilung:
  - keine

---

C-Geschäft

**9**

### **UWEKO: Beschwerdeverfahren betr. Grundgebühren Wasser und Abwasser (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0211-16.0455.2

#### **Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**10**

### **UWEKO: Beschwerde betreffend Anschlussgebühren (\*)**

0 Allgemeine Verwaltung  
02 Allgemeine Dienste  
021 Finanz- und Steuerverwaltung  
0211 Finanzverwaltung

Aktenzeichen: 0211-16.0587.2

#### **Ausgangslage:**

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist nicht bestritten.**

---

C-Geschäft

**11**

### **Soziales: Integrationsmassnahmen / Integrationsbeauftragte(r)**

5 Soziale Sicherheit  
57 Sozialhilfe und Asylwesen  
579 Fürsorge, übrige  
5790 Fürsorge, übrige

Aktenzeichen: 5790-17.0613

#### **Ausgangslage:**

Der Kanton verpflichtet die Gemeinden gestützt auf die Erfahrungen aus einem Pilotprojekt grundsätzlich ab dem 1. Januar 2017 für eine optimale Integration von aus dem Ausland in die Gemeinde ziehenden Neuzuzügern zu sorgen, was grundsätzlich die folgenden Massnahmen beinhaltet:

- Sicherstellen der Erstinformation von aus dem Ausland Zuziehenden: diese beinhaltet grundsätzlich die Abgabe eines „Welcome Package“ oder im Bedarfsfalle die Führung eines Informationsgespräches, falls die gestützt auf den kulturellen Hintergrund und die Spracherfahrung nötig erscheint, wobei die Einwohnerdienste

- die Triage machen;
- Sensibilisierung der „Regelstrukturen“ (insbesondere Vereine) mit einer Bedarfsanalyse;
- Schulung der Triagestelle und Zusammenarbeit bei besonderem Integrationsbedarf.

Diese Aufgabe kann nicht an die Sozialregion delegiert werden. Der Kanton empfiehlt eine interkommunale Zusammenarbeit dort, wo kein grosser Bedarf vorhanden ist, was etwas schwierig sein dürfte, wenn über die Einwohnerdienste triagiert werden soll.

Die Rückfrage bei Manuela Pistolato hat ergeben, dass wir keine Zuzüger haben, die direkt aus dem Nicht-EU/EFTA-Raum zu uns ziehen und hier Wohnsitz nehmen. Personen, die nicht oder schlecht Deutsch sprächen, seien immer von einem Familienmitglied, das sich gut ausdrücken könne, begleitet.

Die Finanzierung wird über durch den Kanton bezahlten Fallpauschalen geregelt, wobei die Höhe der Fallpauschale nirgends ersichtlich ist.

Die Gemeinde soll im Verlauf des Einführungsjahres 2017 eine detaillierte Anleitung erhalten, wobei der Kanton hierzu Einführungskurse wie folgt organisiert:

- Dienstag, 7. März 2017, vormittags, in Solothurn;
- Dienstag, 16. Mai 2017, vormittags, in Olten;
- Donnerstag, 31. August 2017, vormittags, in Solothurn;
- Donnerstag, 9. November 2017, vormittags, in Olten.

Das Problem ist bei uns nicht dringend, weshalb wir vorerst abwarten sollten, was seitens des Kantons weiter geschieht. Dabei ist es wünschenswert, wenn unsererseits der EK besucht und der Kontakt mit den Nachbargemeinden Gerlafingen und Rechterswil gesucht wird.

### **Erwägungen:**

Kenntnisnahme.

GR Müller Claudia wird gebeten, an einem dieser Einführungskurse teilzunehmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Schreiben des Amtes für soziale Sicherheit vom 16. Dezember 2016 bezüglich start.integration, Grundlagen zur Einführung.
2. Gemeinderätin Claudia Müller wird gebeten an einem Einführungskurs teilzunehmen.

---

C-Geschäft

**12**

## **Bau- und Planung: Tempo 30 - Arbeitsvergabe und Umsetzung**

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

615 Gemeindestrassen

6150 Gemeindestrassen

Aktenzeichen: 6150-15.0247



## Ausgangslage:

Die Bau- und Planungskommission hat das Submissionsverfahren für die Arbeitsvergabe durchgeführt. Unter Wahrung der Kompetenzgrenze von Fr. 50'000.-- gemäss Submissionsreglement sind die Arbeiten F. Wyssbrod AG im Betrag von Fr. 42'055.8S (inkl. Mehrwertsteuer) vergeben worden. Sobald das Wetter es zulässt, soll mit den Arbeiten begonnen werden.

## Erwägungen:

GR Rindlisbacher Frank: Die Bau- und Planungskommission hat drei Devis erhalten, welche vom Ingenieurbüro geprüft und als seriös eingestuft wurden.

## Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom aktuellen Stand der Umsetzung Tempo 30 Zonen.

---

C-Geschäft

**13**

### **Bau und Planung: Gestaltungsplan und Sondernutzungsbestimmungen (\*)**

7 Umweltschutz und Raumordnung

79 Raumordnung

790 Raumordnung

7900 Raumordnung (allgemein)

Aktenzeichen: 7900-15.0217

## Ausgangslage:

**(\*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.**

---

D-Geschäft

**14**

### **Mitteilungen aus den Ressorts**

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-16.0574.15

## Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Ortsplanrevision: zum Thema Projektstillstand wegen Schulhauserweiterung und Ressourceneinsatz ist eine Sitzung mit Herrn Niggli und Urs Loosli anstehend; die Kommission wird gebeten die Zeitachse zu definieren und festzulegen, wer soll den Lead haben soll, ob die Kommission oder das Ingenieurbüro.

## Umwelt- und Werkkommission (Thomas Mikolasek):

- UWEKO Sitzung; neuer Brunnenmeister ist sehr engagiert. Im Reglement ist nicht klar ersichtlich, ob der Bauherr die Leistungen des Brunnenmeisters zu entgelten hat. GP Muralt Beat: da geben sich Abgrenzungsprobleme.
- Sanierung Hofstatt: die Ausschreibug läuft.

Schule (Stefan Zumbrunn):

- Schulhauserweiterung
- Informatische Bildung
- Lehrplan 21: Grundkonzept abwarten

Finanzkommission (Stefan Krieg):

- Keine News

Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Stellvertretung für Azeigerverträgerin gesucht, Inserat im Azeiger nur unter Gemeinderubrik

Dorf - Brunch

- Neuer Termin: 26. März 2017  
Mini OK: Thomas Mikolasek, Katrin Rindlisbacher, Sonia Müller, GS und Ernst Zimmermann

Wahlen:

- Aufstellung muss vorbereitet werden.

---

D-Geschäft

**15**

**Verschiedenes**

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

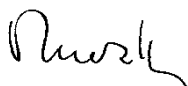
012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-16.0574.17

1. Radarstatistik Kapo  
Von den Radarstatistiken der Kantonspolizei für November und Dezember 2016 wird Kenntnis genommen.
2. Jahresbericht Pilzexperte  
Vom Bericht des Pilzexperten vom 20. November 2016 wird Kenntnis genommen.
3. Sirenentest  
Von der Ankündigung des Sirenentestes vom 1. Februar 2017 wird Kenntnis genommen.
4. Dorf - Brunch  
GR Stefan Krieg entschuldigt sich für den Dorf - Brunch
5. GR-Sitzung am 15. Februar 2017  
GR Stefan Zumbrunn entschuldigt sich für diese Sitzung
6. Mittagstisch in Recherswil  
Wurde per Ende Jahr geschlossen, Interessierte können am Mittagstisch alle 14 Tage in Obergerlafingen teilnehmen oder bei Fam. Mikolasek

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt  
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum  
Gemeindeschreiberin